

dieDatenschützer Rhein Main

- keine Untaten mit Bürgerdaten -

E-Mail: kontakt@ddrm.de - Internet: <http://ddrm.de/>

Frankfurt, den **04.12.2015**

An die
Redaktionen der Medien
in Hessen

Presseinformation

Fragen an den RMV zum neuen Projekt „Zahlen, was man fährt!“

Aus den bisherigen Veröffentlichungen des Rhein-Main Verkehrsverbunds (RMV) zu seinem für Frühjahr 2016 geplanten Pilotversuch für das neue Tarifangebot RMVsmart (http://www.rmv.de/de/Verschiedenes/Informationen_zum_RMV/Der_RMV/RMV_aktuell/80104/Aufsichtsrat_Dezember.html) geht nicht hervor, wie der **Schutz personenbezogener Daten der Fahrgäste, die am Modellversuch teilnehmen**, sichergestellt werden soll.

Die Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** hat deshalb am 04.12.2015 in einem Schreiben an den RMV Fragen zu diesem Themenkreis gestellt:

- Welche Daten sollen von den Teilnehmer/innen des Modellversuchs erhoben, gespeichert und ausgewertet werden?
- Welchem Zweck bzw. welchen Zwecken sollen die erhobenen / gespeicherten Daten dienen?
- Mit welchen Fristen sollen welche Daten wieder gelöscht werden?
- Wie wird damit umgegangen wenn ein am Pilotprojekt Teilnehmender seine Einwilligung zur Teilnahme am Pilotprojekt zurückzieht?
- Wurde der betriebliche Datenschutzbeauftragte des RMV in die Erarbeitung des Konzepts einbezogen? Welche Stellungnahme hat er dazu abgegeben?
- Wurde der Hessische Datenschutzbeauftragte in die Erarbeitung des Konzepts einbezogen? Welche Stellungnahme hat er dazu abgegeben?
- Wer führt das Pilotprojekt durch, der RMV in eigener Hand oder ein Dienstleister?

- Wenn der RMV sich für einen Dienstleister entschieden hat, wer ist der Dienstleister?

Das Schreiben ist im Wortlaut nachlesbar auf der Homepage der Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main**: <http://ddrm.de/wp-content/uploads/B-2015.12.04-an-rmv.pdf>

dieDatenschützer Rhein Main (<http://ddrm.de/>) sind eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>), Partner der Aktion: Stoppt die e-Card! (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>), Partner des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>) und Partner des Frankfurter Bündnis gegen TTIP, CETA und TISA (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>). Hervorgegangen ist die Gruppe aus der Volkszählungsbewegung „11gegenZensus11“. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind ein Unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischer Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Elektronische Gesundheitskarte, die Vorratsdatenspeicherung sowie weitere Datenschutzthemen.

Ansprechpartner:

Uli Breuer, Tel.: 01796909360 - **Roland Schäfer**, Tel.: 01726820308 - **Walter Schmidt**, Tel.: 015221512453

Per E-Mail: kontakt@ddrm.de

v. i. S. d. Pg.: W. Schmidt, Frankfurt/Main